

Tourismusschulen MODUL ziehen bald nach Währing

Der WK Wien-Bildungsstandort am Währinger Gürtel wird in den nächsten zwei Jahren zukunftsfit gemacht.

06.08.2021, 11:44



© FOTOWEINWURM

Anlass ist die Übersiedlung der Tourismusschulen MODUL an den Standort.

Die Tourismusschulen MODUL zählen zu den ältesten Bildungseinrichtungen für Tourismus im deutschsprachigen Raum. Seit 1975 sind sie in der Döblinger Peter-Jordan-Straße angesiedelt. Mittlerweile entspricht der damals neu errichtete Schulbau aber kaum mehr den Anforderungen eines modernen Schulbetriebs. Ausstattung, Haustechnik und Raumaufteilung sind in die Jahre gekommen, massive Investitionen wären notwendig.

Die Wirtschaftskammer (WK) Wien als Schulbetreiber hat nun beschlossen, die Schule an den Währinger Gürtel 97 zu verlegen, wo bereits das WIFI Wien, die Fachhochschule der WK Wien, die Werbe Akademie und weitere Bildungseinrichtungen beheimatet sind. „Damit schaffen wir Synergien zwischen den verschiedenen Angeboten, von denen alle profitieren werden“, betont Barbara Kluger-Schieder, Leiterin des Bereichs Bildungsinstitutionen in der WK Wien.

Währinger Gürtel wird adaptiert

Um Platz für die MODUL-Schulen zu schaffen, wird das Gebäude am Währinger Gürtel in den kommenden zwei Jahren umgebaut. Im Zuge dessen werden notwendige Instandhaltungsarbeiten vorgezogen, Technik und Infrastruktur modernisiert und die Raumaufteilung optimiert. Insgesamt werden 24.600 Quadratmeter umgebaut, das sind 53 Prozent der Gesamtfläche des Gebäudes.

Die WK Wien - einer der größten Bildungsanbieter Wiens - hat für die Arbeiten 56,8 Millionen Euro budgetiert. Aus wirtschaftlicher Sicht ist das eine sinnvolle Investition, wie Kluger-Schieder betont: „Wir haben auch andere Optionen wie einen Neubau der Schule oder eine vollständige Renovierung überprüft. Diese waren aber mit teils doppelt so hohen Investitionen nicht sinnvoll.“ Zudem sind in den knapp 57 Millionen Euro Projektkosten auch die Instandhaltungsarbeiten mit berücksichtigt, die für den Währinger Gürtel demnächst ohnehin angefallen wären und jetzt beim Umbau gleich miterledigt werden.

Umbau in mehreren Phasen

Die Umbauarbeiten am Währinger Gürtel haben bereits begonnen. Aktuell wird der Verwaltungstrakt modernisiert sowie Büroinfrastruktur und Haustechnik erneuert. Sodann wird jener Bauteil, in dem die Fachhochschule untergebracht ist, für Smart Working adaptiert. In beiden Bauteilen geht es auch darum, durch eine optimierte Raumaufteilung mehr Fläche für den Lehrbetrieb zu schaffen. Im Mai 2022 beginnt dann die Schaffung der Infrastruktur für die Tourismusschulen MODUL, hauptsächlich im jetzigen Bauteil C (der Bereich zur Michaelerstraße). Mehrere Stockwerke werden dafür entkernt und anschließend neu gestaltet. Die Umbauarbeiten sollen mit Beginn des Schuljahres 2023/24 beendet sein und die MODUL-Schüler am Währinger Gürtel einziehen können.

Vorerst uneingeschränkter Lehrbetrieb

Der Lehr- und Kursbetrieb am Währinger Gürtel wird vorerst noch weitgehend unbehelligt weiterlaufen. Erst die intensiveren Umbauarbeiten - etwa ab Herbst 2022 - werden Einschränkungen und Auslagerungen erforderlich machen. Auch Distance- und Blended Learning-Angebote werden ausgebaut.

Die Verlegung der Tourismusschulen MODUL an den Währinger Gürtel stärkt den dortigen Bildungsstandort und bringt allen Bildungsinstitutionen Synergien, etwa durch die gemeinsame Nutzung der vorhandenen Infrastruktur. Der neue Standort ist außerdem durch den öffentlichen Verkehr leichter erreichbar als der jetzige in Döbling.

Das könnte Sie auch interessieren



Die Begeisterung für Technik wecken

Die Berufswelt der Techniker steht im Zentrum der Talentetage für Schüler im Technischen Museum.

[➤ mehr](#)



Wiener Wirtschaftskreis setzt künftig Gesundheitsschwerpunkte

Auftakt bildet die Pflege „Potenziale erschließen, Chancen nützen“ [➤ mehr](#)



Corona: Ein heißer Herbst steht in den Startlöchern

Während die vierte Pandemie-Welle anrollt, wird nach Strategien gesucht, um die Impfquote weiter zu steigern. Wichtigstes Ziel: Einen neuerlichen Lockdown unbedingt vermeiden. [➔ mehr](#)